

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. December 1850.

Inhalt.

Hallesches Adreßbuch. — Predigtanzeige. — 33 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallesches Adreßbuch.

Um dem dringenden Bedürfnisse, die Erscheinung eines neuen Adreßbuches, abzuhelpen, habe ich mich entschlossen, ein solches neu zu bearbeiten und erscheinen zu lassen, wenn durch eine hinlängliche Anzahl von Subscribenten die Kosten gedeckt werden. Zu dem Ende wird eine Liste in der Stadt circuliren und indem ich um recht zahlreiche Subscription bitte, ersuche ich zugleich alle diejenigen, welche bei Anführung ihrer resp. Namen im alten Adreßbuche Mängel und Unrichtigkeiten gefunden haben oder sonstige Abänderungen dabei wünschen, mir hierüber bis zum 15. k. M. Nachricht zu geben, welche ich in den Mittagsstunden von 12 — 2 Uhr in meiner Wohnung, kleine Ulrichsstraße Nr. 996 parterre, anzunehmen gern bereit bin. Der Subscriptionspreis beträgt 15 Sgr. und werden nur sehr wenig Exemplare mehr gedruckt als durch Subscription bestellt sind.

Halle, den 30. November 1850.

E. Kiedel.

Am 2. Sonntage des Advents (8. Decbr.)
predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superintendent
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Montag den 9. Decbr. um 9 Uhr Hr. Superint. Dr.
Franke. Allg. Beichte Sonnabend den 7. Decbr.
um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Frei-
tag den 6. Decbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker.
Um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.
Consist.: Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen: Ein Hausschlüssel und ein
Pfandschein, gefunden am 26. Nov. 1850. Ein Bund
Schlüssel, gefunden am 29. Nov. 1850.

Der Magistrat.

Badeanzeige.

Es können alltäglich Bäder in der Heilschen Bade-
anstalt gegeben werden, nur bitte ich, es eine Stunde
vorher zu bestellen.

Wolff.

Neues Etablissement.

Am heutigen Tage eröffnete ich Leipziger
Straße Nr. 320 im Hause des Böttchermei-
sters Herrn Eymes neben dem Kaufmann
Herrn Kade

eine Butter-Handlung en gros & en
detail,

welche ich dem Wohlwollen des hiesigen und aus-
wärtigen Publikums angelegentlichst empfehle,
unter der Versicherung, daß ich durch stets reelle
Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu
rechtfertigen bemüht sein werde.

Halle, den 5. December 1850.

F. A. Perschmann
aus Magdeburg.

Mecklenburger Butter à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Bai-
rische Schmelzbutter à 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., so wie meh-
rere andere Sorten bis à 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. das \mathbb{W} , bei
Fässern und Kübeln billiger, empfiehlt zur gef.
Abnahme die Butterhandlung von

F. A. Perschmann.

Leipziger Straße Nr. 320 neben dem
Kaufmann Herrn Kade.

Altarlichte, so wie alle Sorten Wachs-
stöcke in bekannter Güte verkauft billigt

C. G. Lincke. Alter Markt.

Heute, Donnerstag, frische Pfannkuchen im Bür-
gergarten.

Von jetzt ab ist täglich Mittags eine Stube gut ge-
heizt für Damen-Gesellschaft im Bürgergarten.

An unsere Mitbürger und Nachbarn.

Durch eine Bekanntmachung des Chefs des Militair- Medicinalwesens ist wiederholt auf den Bedarf der Hospitäler an guter Charpie und an alter, reingewaschener und gerollter Leinwand hingewiesen worden, während gleichzeitig die eingetretene strenge Jahreszeit jeden Vaterlandsfreund auffordert, unsern braven Soldaten und namentlich dem hiesigen Landwehrbataillon, welches die Stadt Halle und deren Umgegend vor andern nahe angeht, durch die Lieferung von wollenen Jacken und warmen Strümpfen oder Socken zu Hülfe zu kommen. Beides kann nicht bloß von Wohlhabenden, sondern innerhalb gewisser Grenzen auch von weniger Bemittelten durch das Zusammenwirken vieler in erfolgreicher Weise geleistet werden. Um dabei den Einzelnen der lästigen Beförderung seines oft bescheidenen Antheils an die Behörde zu überheben, erboten sich die Unterzeichneten in Folge mehrseitiger Aufforderung zur Annahme und sichern Weiterbeförderung solcher Gegenstände, fest überzeugt, daß es nur eines Mittelpunktes bedarf, um diesem in weiten Kreisen vielfach besprochenen Gedanken eine schnelle und wirksame Ausführung zu sichern.

Halle, den 20. November 1850.

Major v. Grumbkow, große Steinstraße. Pastor Berendes, Leipz. Str. Brodthor, Neumarkt. Lisentraut, Steinweg. Rizing, am Markte. Stahl Schmidt, Leipziger Straße.

Für unsere Landwehr sind bis jetzt eingegangen: 1 Paß mit 12 Paar wollenen Strümpfen, 1 Paß mit 4 Paar dergl., 1 Paß mit 3 Paar dergl., 1 Paß mit 1 wollenen Jacke, Leinen und Charpie, 1 Paß mit 1 Paar Beinkleidern u. Leinwand, 1 Paß Wolle, 1 Paß mit 4 Paar w. Strümpfen, 1 Paß mit 1 w. Jacke, 2 Paß Charpie, Ein Thaler baar, 1 Paß mit 5 Paar w. Strümpfen, 1 Paß mit 3 leinenen Binden, 1 Paß Charpie, 1 Beutel mit 40 Stück 7 Ellen langen Binden, 2 Paß mit 24 Paar w. Strümpfen, 1 Paß mit 30 Fußlappen, 4 Paß Charpie, 1 Paß mit 12 P. w. Strüm-

pfen, 1 Paß mit 5 Paar w. Jacken, 1 Paß mit 3 Paar w. Strümpfen, 1 Paß mit 6 Paar w. Strümpfen und 1 w. Jacke, 1 Paß Leinen zu Fußlappen, 1 Paß mit 4 P. w. Strümpfen, 1 Paß mit 6 Binden und Charpie.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten ferner um Zuthellungen, da bei der vorgedrückten strengen Jahreszeit das Bedürfnis dringender wird. Auch sind uns gebrauchte Sachen sehr willkommen und besonders leinene Fußlappen in der Größe von 1 □ Fuß.

Für das Comité

Stahlschmidt.

J. F. Lippert,

alter Markt Nr. 495,

empfehlen sein reich assortirtes Lager von den anerkannt besten Jugendschriften, so wie alle vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Werke in sehr eleganten Einbänden, sowohl für Kinder als Erwachsene aus allen Wissenschaften.

Auch besitzt derselbe in seinem bedeutenden antiquarischen Lager eine große Menge Pracht- und Kupferwerke, deutsche und ausländische Klassiker, Erbauungsschriften, Jugendschriften und Bilderbücher zu sehr billigen Preisen.

Ein gewandtes, zuverlässiges, fleißiges Mädchen, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. Januar einen guten Dienst Rathhausgasse 250.

Ein anständiges Mädchen, die bereits bei Kindern gebient und mit solchen gut umzugehen weiß, melde sich kleine Ulrichstraße Nr. 976.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Schülershof Nr. 759.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Wilberforce, Sam., die Felseninsel und andere Parabeln. Sonntags, Erzählung für die Jugend, Leipzig 1842. (Ladenpreis 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.) Gebunden, ganz neu für nur 6 Sgr.

Kaltschmidt Fremdwörterbuch (enthält c. 30,000 Fremdwörter) für 10 Sgr.

Kupferstiche: Jagd, gemalt von Ruysdael, gest. von Zingg, der Abend, gemalt von Borth, gest. von Zingg. Groß Folio. Jedes Blatt (Ladenpreis 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.) zu nur 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. (Eignet sich besonders auch zu Zimmerverzierungen).

Nur durch Ankauf des ganzen Vorrathes kann ich obige Preise stellen.

S. W. Schmidt,

Rannische Str. Nr. 497.

5 Thaler.

Sonnabend d. 30. November früh 6 Uhr ist, wahrscheinlich durch ein offenstehendes Fenster, eine silberne Taschenuhr mit Schildpattgehäuse, in einem bleiernen Gestelle hängend, entwendet worden. Besonders kenntlich ist sie an einem kleinen Bruch nahe der Aufziehstelle. Wer diese Uhr nachweisen kann, erhält obige Belohnung vom Uhrmacher Jäntsch, große Klausstraße.

Bekanntmachung.

Wir Unterzeichneten haben am 21. April 1843 den Fleischermeister Vielig zu unserm Weisiger erwählt, und unser aller Wunsch ist es, daß dieser geehrte Mann noch viele Jahre in unsrer Mitte verweilen möchte.

Adolph Weber, Altgeselle.

Friedrich Schliack, Altgeselle.

Im Namen der sämtlichen Bruderschaft.

Auction von altem Bau- und Brennholze.

Freitag Nachmittag 2 Uhr soll auf meinem Zimmerplatze altes Bau- und Brennholz meistbietend verkauft werden.

Kreye, Zimmermeister.

Märkerstraße Nr. 455 ist die mittlere Etage vom 1. Januar k. J. ab anderweit zu vermieten.

 Commissions-Anzeige.

Die zur Unterstützung armer schlesischer Weber errichtete Ständische Kreis-Weberei-Factorei in Lauban sandte mir wieder das Fehlende in Creas, Leinwand und Taschentüchern. Auch sind Männer-, Frauen- und Kinderhemden so wie ganz feine Manschetten-Hemden wieder in allen Nummern vorrätig.

Friedrich Arnold am Markt.

Puppenköpfe

mit Perückchen zum Selbstfrisiren empfiehlt

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.

Große Steinstraße Nr. 182.

Militairpfeifen

in schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

Gustav Pfautsch.

Schmeerstraße Nr. 479.

Pommersche Gänsebrüste à St. 17 Sgr., Ital. Maronen à Th 5 Sgr., lange Lambertnüsse à Th 6 Sgr., süße Apfelsinen à Stück 2 Sgr., Traubenrosinen auf Lagen à Th 12 Sgr., Schaalmandeln à Th 18 Sgr., Magdeb. Sauerkohl à Th 1 Sgr., Nix Prov. Del à Fl. 5 Sgr., franzöf. Weinessig à Fl. 6 Sgr. empfiehlt die
Heringehandlung von **Bolke**.

Waltershäuser Serelatwurst à Th 10 Sgr. habe ich heute wieder Sendung empfangen in bekannter guter Waare.

Bolke.

Gothaer Zungenwurst à Th 8 Sgr., Trüffel-Leberwurst à Th 9 Sgr., Süßwurst à Th 5 Sgr. empfing

Bolke.

Pökelknochen, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt

L. Kppner.

Gutes Roggen-, Weizen- und Gerstenniehl ist billig zu haben in der Spiegelgasse Nr. 46.

Zwei Mehlkasten und ein halber Scheffel sind billig zu verkaufen große Klausstraße Nr. 875.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 5. December Abends 7 Uhr.

1. Naturalisations-Gesuch (geheime Sitzung).
2. Gesuch des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen.
3. Berathung über die Arbeitsbefugnisse der Tischler und Zimmerleute.

Handwerker-Abtheilung.

4. Zustimmung für Prüfungs-Arbeiten und Gebühren.

Beachtenswerth!


Wir brauchten nicht die Hülf' nes alten Philosophen,
Eignes Genie schuf Euch zum Aerger jene Strophen:
Denn, was sein überspannter Kopf Euch aufgesetzt,
Das hat, 's sei Euch gesagt, unschuld'ge Ehr' verlest.

A n t w o r t.

Der Zimmergeselle Eckelmann hat von dem, was ich bis jetzt noch habe, nichts zu fordern, und auf seinen Namen habe ich auch noch nichts geborgt und Schulden gemacht. Ich warne einen Jeden, denselben gleichfalls nichts zu borgen, indem ich noch ein Kapital stehen habe und der Zimmergeselle Eckelmann hat nichts.

Halle, den 4. December 1850.

Johanne Rosine Bohlert.

 Die Dame, welche am 3. December Abends den grauen Pelz mit rothseidnem Band aufhob, wird gebeten, denselben große Klausstraße Nr. 907 zwei Treppen hoch abzugeben.

Ein zugelaufener großer schwarzbrauner Hund kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden alter Markt Nr. 574.

Eine sechsellige Bude ist zum Christmarkt zu vermieten großer Sandberg Nr. 265^b.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)